



Kanton Zürich
Baudirektion
**Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft**

**Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a/b
GSchV und § 15 f HWSchV**

Kantonale Gewässer in den Gemeinden der 1. Priorität

LIMMAT

**Anhang A11:
Tabelle Interessenbewer-
tung**

Tabelle 2 - Interessenbewertung

Übersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Limmat, Abschnitt 1

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		nicht betroffen	
		(n. b.)	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	leicht	Keine der bestehenden Hochbauten, auf vom Gewässerraum angeschnittenen Parzellen, befinden sich nicht im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	leicht	Vom Gewässerraum sind hauptsächlich Wald bzw. Freizeitzonen betroffen. Eine Vergrößerung der Einschränkungen der baulichen Nutzbarkeit in Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen ist geringfügiger Natur.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Verschiedene Strassen, Wege, Brücken und Leitungen liegen teilweise innerhalb des Gewässerrums (insbes. Fischerweg, Kloster-Fahr-Weg). Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	leicht	Wenige Bauparzellen sind nur geringfügig mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand. Die zulässige Ausnützung kann weiterhin, allenfalls mit geringfügigen Einschränkungen hinsichtlich Platzierung der Bauvolumen, ausgeschöpft werden.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	n. b.	
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	n. b.	
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	n. b.	
	Gewährleistung Denkmalschutz	n. b.	
	Erhalt archäologische Schutzzone	n. b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	leicht	Die Bewirtschaftung des Waldes ist uneingeschränkt oder mit geringfügigen Einschränkungen weiterhin möglich
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	n. b.	
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	leicht	Kaum potenzielle Betroffenheit von natürlich gewachsenen Böden.
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	leicht	Vom Gewässerraum betroffene Altlastenflächen können ohne Einschränkungen und vollumfänglich saniert werden. Ein allfälliges Auswaschen ins Gewässer ist nicht zu erwarten.
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Der Hochwasserschutz ist sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Die Zugänglichkeit zum Gewässer ist auf beiden Seiten gewährleistet.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	n. b.	
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	hoch	Der Gewässerraum umfasst die bestehenden aquatischen und terrestrischen Lebensräume entlang des Gewässers und sicher dafür zusätzlichen Raum.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Der Gewässerraum umfasst Erholungsanlagen (Wege etc.) entlang des Gewässers. Bestehende Nutzungen können erhalten, umgenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) bewilligt werden.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	leicht	Durch das Gewässer sind keine negativen Auswirkungen auf die Schutzbereiche oder die Grundwasserfassung zu erwarten.

Tabelle 2 - Interessenbewertung

Übersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Limmat, Abschnitt 2

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		nicht betroffen	
		(n. b.)	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	leicht	Die Mehrheit der bestehenden Hochbauten, auf vom Gewässerraum angeschnittenen Parzellen, befinden sich nicht im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	leicht	Vom Gewässerraum sind hauptsächlich Wald bzw. Freihaltezonen betroffen. Eine Vergrösserung der Einschränkungen der baulichen Nutzbarkeit in Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen oder Wohnzonen ist geringfügiger Natur.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Diverse Strassen, Wege, Brücken und Leitungen liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	leicht	Wenige Bauparzellen sind nur geringfügig mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand. Die zulässige Ausnützung kann weiterhin, allenfalls mit geringfügigen Einschränkungen hinsichtlich Platzierung der Bauvolumen, ausgeschöpft werden.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	n. b.	
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	n. b.	
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	leicht	Der Gewässerraum liegt in der Umgebungszone I des ISOS der Stadt Zürich. Es handelt sich dabei um den Limmatraum allgemein. Es sind einige Einzelelemente ohne Erhaltungsziel betroffen. Die ehemalige Mühle auf der Werdinsel liegt teilweise im Gewässerraum. Die Festlegung des Gewässerraums im vereinfachten Verfahren bewirkt keine erhebliche Beeinträchtigung dieser ISOS-Objekte. Eine Bautätigkeit ist im Hinblick auf die Schutzziele grundsätzlich weiterhin möglich.
	Gewährleistung Denkmalschutz	n. b.	
	Erhalt archäologische Schutzzone	leicht	Der Gewässerraum erschwert den Schutz und die Bergung von archäologischen Objekten in den archäologischen Zonen nicht.
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	leicht	Die Bewirtschaftung des Waldes ist uneingeschränkt oder mit geringfügigen Einschränkungen weiterhin möglich
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	leicht	Es ist ein kleiner Teil einer heute extensiv genutzten Wiese in einer Freihaltezone betroffen. Die Landwirtschaftsfläche kann im vergleichbaren Umfang uneingeschränkt genutzt werden wie heute.
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	leicht	Kaum potenzielle Betroffenheit von natürlich gewachsenen Böden.
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	leicht	Vom Gewässerraum betroffene Altlastenflächen können ohne Einschränkungen und vollumfänglich saniert werden. Ein allfälliges Auswaschen ins Gewässer ist nicht zu erwarten.
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Der Hochwasserschutz ist sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Die Zugänglichkeit zum Gewässer ist auf beiden Seiten gewährleistet.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	n. b.	
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	hoch	Der Gewässerraum berücksichtigt die Natur- und Landschaftsschutzgebiete und fördert deren Schutz- und Entwicklungsziele.
	Erhalt der Biodiversität	hoch	Der Gewässerraum umfasst die bestehenden aquatischen und terrestrischen Lebensräume entlang des Gewässers und sicher dafür zusätzlichen Raum.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Der Gewässerraum umfasst Erholungsanlagen (Wege etc.) entlang des Gewässers. Bestehende Nutzungen können erhalten, umgenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) bewilligt werden.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	leicht	Durch das Gewässer sind keine negativen Auswirkungen auf die Schutzbereiche oder die Grundwasserfassung zu erwarten.

Tabelle 2 - Interessenbewertung

Übersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Limmat, Abschnitte 4 + 5

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit nicht betroffen (n. b.) leicht mässig stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	leicht	Die Mehrheit der bestehenden Hochbauten, auf vom Gewässerraum angeschnittenen Parzellen, befinden sich nicht im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	leicht	Linksseitig sind vom festzulegenden Gewässerraum lediglich Freihalte- und Erholungszonen betroffen. Rechtsseitig reicht der festzulegende Gewässerraum leicht über die Freihaltezonen hinaus. Die Umgebungsflächen, welche bereits heute nur eingeschränkt baulich nutzbar sind, vergrössern sich daher im Durchschnitt nur geringfügig.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Diverse Strassen, Wege, Brücken und Leitungen (insbes. Am Giessen) liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	mässig	Einige Bauparzellen sind mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand, sodass die zulässige Ausnutzung gemäss gültigem Baurecht allenfalls nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden kann.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	n. b.	
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	leicht	Der private GP Areal Fabrik am Wasser ist tangiert. Die erwarteten Einschränkungen werden als geringfügig beurteilt.
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	leicht	Der Gewässerraum liegt in der Umgebungszone I des ISOS der Stadt Zürich. Es handelt sich dabei um den Limmatraum allgemein. Es sind einige Einzelelemente ohne Erhaltungsziel betroffen. Die Festlegung des Gewässerraums im vereinfachten Verfahren bewirkt keine erhebliche Beeinträchtigung dieser ISOS-Objekte. Eine Bautätigkeit ist im Hinblick auf die Schutzziele grundsätzlich weiterhin möglich.
	Gewährleistung Denkmalschutz	n. b.	
	Erhalt archäologische Schutzzone	n. b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	n. b.	
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	n. b.	
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	n. b.	
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	leicht	Vom Gewässerraum betroffene Altlastenflächen können ohne Einschränkungen und vollumfänglich saniert werden. Ein allfälliges Auswaschen ins Gewässer ist nicht zu erwarten.
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung hoch ausreichend gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Der Hochwasserschutz ist sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Die Zugänglichkeit zum Gewässer ist auf beiden Seiten gewährleistet.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	n. b.	
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	ausreichend	Der Gewässerraum umfasst die bestehenden aquatischen und terrestrischen Lebensräume entlang des Gewässers.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Der Gewässerraum umfasst Erholungsanlagen (Wege etc.) entlang des Gewässers. Bestehende Nutzungen können erhalten, umgenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) bewilligt werden.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	leicht	Durch das Gewässer sind keine negativen Auswirkungen auf die Schutzbereiche oder die Grundwasserfassung zu erwarten.

Tabelle 2 - Interessenbewertung

Übersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Limmat, Abschnitt 6

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		nicht betroffen	
		(n. b.)	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	leicht	Die Mehrheit der bestehenden Hochbauten, auf vom Gewässerraum angeschnittenen Parzellen, befinden sich nicht im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	leicht	Über den gesamten Abschnitt sind angrenzend an die Limmat Freihaltezonen ausgeschieden, der festzulegende Gewässerraum reicht nur marginal über diese Zonen. Die Umgebungsflächen, welche bereits heute nur eingeschränkt baulich nutzbar sind, vergrössern sich daher im Durchschnitt nur geringfügig.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Diverse Strassen, Wege, Brücken und Leitungen (insbes. Am Wasser) liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	mässig	Einige Bauparzellen sind mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand, sodass die zulässige Ausnutzung gemäss gültigem Baurecht allenfalls nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden kann.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	leicht	Das Gebiet rechtsseitig ist im festzulegenden Gewässerraum fast nicht überbaut. Linksseitig wird das Gebiet durch den Gewässerraum zusätzlich zu bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand nur geringfügig eingeschränkt.
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	leicht	Der private GP Areal Fabrik am Wasser ist tangiert. Die erwarteten Einschränkungen werden als geringfügig beurteilt.
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbilschutz	leicht	Der Gewässerraum liegt in der Umgebungszone I des ISOS der Stadt Zürich. Es handelt sich dabei um den Limmatraum allgemein. Es sind einige Einzelelemente ohne Erhaltungsziel betroffen. Die Festlegung des Gewässerraums im vereinfachten Verfahren bewirkt keine erhebliche Beeinträchtigung dieser ISOS-Objekte. Eine Bautätigkeit ist im Hinblick auf die Schutzziele grundsätzlich weiterhin möglich.
	Gewährleistung Denkmalschutz	stark	Das inventarisierte oder geschützte Denkmalschutzobjekt (Perm Waffensteinung A04875) befindet sich vollumfänglich innerhalb des Gewässerraums. und müsste bei allen Anpassungen, welche über die Bestandesgarantie hinausgehen, aus dem Gewässerraum entfernt werden.
	Erhalt archäologische Schutzzone	n. b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	n. b.	
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	n. b.	
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	n. b.	
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	leicht	Vom Gewässerraum betroffene Altlastenflächen können ohne Einschränkungen und vollumfänglich saniert werden. Ein allfälliges Auswaschen ins Gewässer ist nicht zu erwarten.
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Der Hochwasserschutz ist sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Die Zugänglichkeit zum Gewässer ist auf beiden Seiten gewährleistet.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	n. b.	
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	ausreichend	Der Gewässerraum umfasst die bestehenden aquatischen und terrestrischen Lebensräume entlang des Gewässers.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Der Gewässerraum umfasst Erholungsanlagen (Wege etc.) entlang des Gewässers. Bestehende Nutzungen können erhalten, umgenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) bewilligt werden.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	leicht	Durch das Gewässer sind keine negativen Auswirkungen auf die Schutzbereiche oder die Grundwasserfassung zu erwarten.

Tabelle 2 - Interessenbewertung

Übersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Limmat, Abschnitte 7+8

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		nicht betroffen (n. b.)	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	leicht	Die Mehrheit der bestehenden Hochbauten, auf vom Gewässerraum angeschnittenen Parzellen, befinden sich nicht im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	leicht	Rechtsseitig sind über den gesamten Abschnitt Freihaltezonen in unterschiedlicher Tiefe ausgeschieden weshalb dieser Bereich bereits jetzt nur eingeschränkt baulich nutzbar ist. Dies gilt linksseitig auch für Abschnitt 7. Auf Abschnitt 8 vergrössert sich der baulich eingeschränkt nutzbare Bereich teilweise um mehr als 50%, im Durchschnitt ergibt sich für die Abschnitte 7 und 8 eine leichte Betroffenheit.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Diverse Strassen, Wege, Brücken und Leitungen (insbes. Am Wasser, Breitensteinstrasse) liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	leicht	Wenige Bauparzellen sind nur geringfügig mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand. Die zulässige Ausnutzung kann weiterhin, allenfalls mit geringfügigen Einschränkungen hinsichtlich Platzierung der Bauvolumen, ausgeschöpft werden.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	leicht	Das betroffene Gebiet wird durch den Gewässerraum zusätzlich zu bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand nur geringfügig eingeschränkt. Insbesondere die Grundstücke, die rechtsseitig sehr nahe am Ufer sind, sind bereits fast vollständig ausgenutzt.
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	mässig	Die privaten GP Areal Schöller Hardturm und Aufstockung Kornhaus Swissmill sind tangiert. Die erwarteten Einschränkungen werden als geringfügig beurteilt. Zusätzlich ist jedoch das Gebiet mit Gestaltungsplanpflicht Swissmill-Areal betroffen. Dies ergibt bei der Planung zusätzliche Einschränkungen.
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	leicht	Der Gewässerraum liegt in der Umgebungszone I des ISOS der Stadt Zürich. Es handelt sich dabei um den Limmatraum allgemein. Es sind einige Einzelelemente ohne Erhaltungsziel betroffen. Der Hardturm und das Wipkinger Viadukt liegen vollständig im Gewässerraum. Die Festlegung des Gewässerraums im vereinfachten Verfahren bewirkt keine erhebliche Beeinträchtigung dieser ISOS-Objekte. Eine Bautätigkeit ist im Hinblick auf die Schutzziele grundsätzlich weiterhin möglich.
	Gewährleistung Denkmalschutz	stark	Die inventarisierten oder geschützten Denkmalschutzobjekte (Wipkinger Viadukt, Infanteriewerk A04858, Hardturm und Beobachtungsstände A04872 und A04873) befinden sich teilweise oder vollumfänglich innerhalb des Gewässerraums und müssten bei allen Anpassungen, welche über die Bestandesgarantie hinausgehen, aus dem Gewässerraum entfernt werden.
	Erhalt archäologische Schutzzone	mässig	Der Gewässerraum erschwert den Schutz und die Bergung von archäologischen Objekten in den archäologischen Zonen.
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	n. b.	
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	n. b.	
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	n. b.	
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	leicht	Vom Gewässerraum betroffene Altlastenflächen können ohne Einschränkungen und vollumfänglich saniert werden. Ein allfälliges Auswaschen ins Gewässer ist nicht zu erwarten.
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Der Hochwasserschutz ist sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Die Zugänglichkeit zum Gewässer ist auf beiden Seiten gewährleistet.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	n. b.	
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	ausreichend	Der Gewässerraum umfasst die bestehenden aquatischen und terrestrischen Lebensräume entlang des Gewässers.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Der Gewässerraum umfasst Erholungsanlagen (Wege etc.) entlang des Gewässers. Bestehende Nutzungen können erhalten, umgenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) bewilligt werden.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	leicht	Durch das Gewässer sind keine negativen Auswirkungen auf die Schutzbereiche oder die Grundwasserfassung zu erwarten.

Tabelle 2 - Interessenbewertung

Übersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Limmat, Abschnitt 9 - 11

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		nicht betroffen (n. b.)	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	leicht	Die Mehrheit der bestehenden Hochbauten, auf vom Gewässerraum angeschnittenen Parzellen, befinden sich nicht im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	mässig	Inbesondere linksseitig vergrössern sich durch den festzulegenden reduzierten Gewässerraum die Umgebungsflächen, welche bereits heute nur extensiv genutzt werden dürfen, teilweise um mehr als 50% (insbesondere ab dem Lettensteg flussabwärts). Im Durchschnitt des gesamten Abschnitts vergrössern sich diese Flächen um 30-50%.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Diverse Strassen, Wege, Brücken und Leitungen (insbes. Sihlquai) liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	mässig	Einige Bauparzellen sind mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand, sodass die zulässige Ausnutzung gemäss gültigem Baurecht allenfalls nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden kann.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	mässig	Das betroffene Gebiet rechtsseitig der Limmat wird durch den Gewässerraum zusätzlich zu bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand nur geringfügig eingeschränkt. Linksseitig sind die Einschränkungen im Bereich des Lettenviadukts markanter.
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	leicht	Der private GP Altes Gaswerkareal ist tangiert. Die erwarteten Einschränkungen werden als geringfügig beurteilt.
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	leicht	Der Gewässerraum liegt in der Umgebungszone I des ISOS der Stadt Zürich. Es handelt sich dabei um den Limmatraum allgemein. Es sind einige Einzelelemente ohne Erhaltungsziel betroffen. Die Flussbäder Unterer und Oberer Letter sowie das Lettenviadukt und das Wasserwerk Letten liegen vollständig bzw. teilweise im Gewässerraum. Die Festlegung des Gewässerraums im vereinfachten Verfahren bewirkt keine erhebliche Beeinträchtigung dieser ISOS-Objekte. Eine Bautätigkeit ist im Hinblick auf die Schutzziele grundsätzlich weiterhin möglich.
	Gewährleistung Denkmalschutz	mässig	Vom Gewässerraum sind inventarisierte oder geschützte Denkmalschutzobjekte betroffen (Lettenviadukt und Infanteriewerke A04856 und A04857). Die Nutzung, die Weiterentwicklung oder der Ersatz dieser Objekte widerspricht den Gewässerraumbestimmungen, kann in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) jedoch geregelt werden.
	Erhalt archäologische Schutzzone	mässig	Der Gewässerraum erschwert den Schutz und die Bergung von archäologischen Objekten in den archäologischen Zonen.
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	n. b.	
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	n. b.	
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	n. b.	
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	leicht	Vom Gewässerraum betroffene Altlastenflächen können ohne Einschränkungen und vollumfänglich saniert werden. Ein allfälliges Auswaschen ins Gewässer ist nicht zu erwarten.
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Der Hochwasserschutz ist sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Die Zugänglichkeit zum Gewässer ist auf beiden Seiten gewährleistet.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	n. b.	
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	ausreichend	Der Gewässerraum umfasst die bestehenden aquatischen und terrestrischen Lebensräume entlang des Gewässers.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	hoch	Der erhöhte Gewässerraum umfasst auch die Anlagen des Letten-Kanals und sichert damit die Nutzung und den Unterhalt dieses Wasserrechts im heutigen Sinne.
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	hoch	Der Gewässerraum umfasst Erholungsanlagen (Wege etc.) entlang des Gewässers. Bestehende Nutzungen können erhalten, umgenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) bewilligt werden. Mit dem erhöhten Gewässerraum wird auch die gewässerbezogene Erholungsnutzung des Letten-Kanals langfristig gesichert.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	leicht	Durch das Gewässer sind keine negativen Auswirkungen auf die Schutzbereiche oder die Grundwasserfassung zu erwarten.

Tabelle 2 - Interessenbewertung

Übersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Limmat, Abschnitt 12

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		nicht betroffen	
		(n. b.)	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	leicht	Die Mehrheit der bestehenden Hochbauten, auf vom Gewässerraum angeschnittenen Parzellen, befinden sich nicht im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	leicht	Durch den festzulegenden Gewässerraum vergrössern sich die Umgebungsflächen, welche bereits heute nur extensiv genutzt werden dürfen, im Durchschnitt nur geringfügig. Linksseitig ist eine Freihaltezone ausgeschieden, weshalb dieser Bereich bereits jetzt nur eingeschränkt baulich nutzbar ist.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Diverse Strassen, Wege, Brücken und Leitungen (insbes. Neumühlequai) liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	n. b.	
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	leicht	Das betroffene Gebiet wird durch den Gewässerraum zusätzlich zu bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand nur geringfügig eingeschränkt. Insbesondere die Grundstücke, die rechtsseitig sehr nahe am Ufer sind, sind bereits fast vollständig ausgenutzt.
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	leicht	Kantonaler GP Schweizerisches Landesmuseum Zürich ist nur leicht tangiert. Die Einschränkung wird als geringfügig beurteilt.
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	leicht	Der Gewässerraum liegt in der Umgebungszone I des ISOS der Stadt Zürich. Es handelt sich dabei um den Limmatraum allgemein. Es sind einige Einzelelemente ohne Erhaltungsziel betroffen. Die Festlegung des Gewässerraums im vereinfachten Verfahren bewirkt keine erhebliche Beeinträchtigung dieser ISOS-Objekte. Eine Bautätigkeit ist im Hinblick auf die Schutzziele grundsätzlich weiterhin möglich.
	Gewährleistung Denkmalschutz	stark	Die inventarisierten oder geschützten Denkmalschutzobjekte (Sirenenbrunnen und Abortgebäude, Platzspitz) befinden sich vollumfänglich innerhalb des Gewässerraums und müssten bei allen Anpassungen, welche über die Bestandesgarantie hinausgehen, aus dem Gewässerraum entfernt werden.
	Erhalt archäologische Schutzzone	mässig	Der Gewässerraum erschwert den Schutz und die Bergung von archäologischen Objekten in den archäologischen Zonen.
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	n. b.	
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	n. b.	
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	n. b.	
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	leicht	Vom Gewässerraum betroffene Altlastenflächen können ohne Einschränkungen und vollumfänglich saniert werden. Ein allfälliges Auswaschen ins Gewässer ist nicht zu erwarten.
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Der Hochwasserschutz ist sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Die Zugänglichkeit zum Gewässer ist auf beiden Seiten gewährleistet.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	n. b.	
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	ausreichend	Der Gewässerraum umfasst die bestehenden aquatischen und terrestrischen Lebensräume entlang des Gewässers.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Der Gewässerraum umfasst Erholungsanlagen (Wege etc.) entlang des Gewässers. Bestehende Nutzungen können erhalten, umgenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) bewilligt werden.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	leicht	Durch das Gewässer sind keine negativen Auswirkungen auf die Schutzbereiche oder die Grundwasserfassung zu erwarten.

Tabelle 2 - Interessenbewertung

Übersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Limmat, Abschnitt 13

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		nicht betroffen (n. b.)	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	leicht	Die Mehrheit der bestehenden Hochbauten, auf vom Gewässerraum angeschnittenen Parzellen, befinden sich nicht im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	leicht	Durch den festzulegenden Gewässerraum vergrössern sich die Umgebungsflächen, welche bereits heute nur extensiv genutzt werden dürfen, im Durchschnitt nur geringfügig.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Diverse Strassen, Wege, Brücken und Leitungen (insbes. Neumühlequai, Bahnhofquai, Utoquai / Limmatquai und Stadthausquai) sowie eine Mobilfunkanlage liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	leicht	Wenige Bauparzellen sind nur geringfügig mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand. Die zulässige Ausnutzung kann weiterhin, allenfalls mit geringfügigen Einschränkungen hinsichtlich Platzierung der Bauvolumen, ausgeschöpft werden.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	leicht	Das betroffene Gebiet wird durch den Gewässerraum zusätzlich zu bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand nur geringfügig eingeschränkt. Die Grundstücke, die sehr nahe am Ufer sind, sind beidseitig bereits fast vollständig ausgenutzt.
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	n. b.	
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	leicht	Der Gewässerraum liegt in der Umgebungszone I des ISOS der Stadt Zürich. Es handelt sich dabei um den Limmatraum allgemein. Es sind einige Einzelelemente ohne Erhaltungsziel betroffen. Folgende Strukturen liegen vollständig bzw. teilweise im Gewässerraum: Quaibrücke, Frauenbadeanstalt, Münsterbrücke, Rathaus, Rathausbrücke, Rathauswache, Rudolf-Brun-Brücke. Die Festlegung des Gewässerraums im vereinfachten Verfahren bewirkt keine erhebliche Beeinträchtigung dieser ISOS-Objekte. Eine Bautätigkeit ist im Hinblick auf die Schutzziele grundsätzlich weiterhin möglich.
	Gewährleistung Denkmalschutz	stark	Diverse inventarisierte oder geschützte Denkmalschutzobjekte befinden sich vollumfänglich innerhalb des Gewässerraums und müssten bei allen Anpassungen, welche über die Bestandesgarantie hinausgehen, aus dem Gewässerraum entfernt werden.
	Erhalt archäologische Schutzzone	mässig	Der Gewässerraum erschwert den Schutz und die Bergung von archäologischen Objekten in den archäologischen Zonen.
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	n. b.	
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	n. b.	
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	leicht	Kaum potenzielle Betroffenheit von natürlich gewachsenen Böden.
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	leicht	Vom Gewässerraum betroffene Altlastenflächen können ohne Einschränkungen und vollumfänglich saniert werden. Ein allfälliges Auswaschen ins Gewässer ist nicht zu erwarten.
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	ausreichend	Die zur Einhaltung des Schutzziels HQ300 minimal erforderliche Hochwasserschutzbreite wird punktuell unterschritten. Aufgrund der baulichen Situation mit einer beidseitigen, historischen Ufermauer kann der Hochwasserschutz damit trotzdem als sichergestellt beurteilt werden.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	ausreichend	Die Zugänglichkeit zum Gewässer (inkl. Unterhalt der bestehenden Ufermauer) wird über einen beidseitigen 3-m-Streifen sichergestellt.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	n. b.	
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	ausreichend	Der Gewässerraum umfasst die bestehenden aquatischen und terrestrischen Lebensräume entlang des Gewässers.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Der Gewässerraum umfasst Erholungsanlagen (Wege etc.) entlang des Gewässers. Bestehende Nutzungen können erhalten, ungenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) bewilligt werden.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	leicht	Durch das Gewässer sind keine negativen Auswirkungen auf die Schutzbereiche oder die Grundwasserfassung zu erwarten.